

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	61 (2001-2002)
Heft:	7: Herausforderungen
Vorwort:	Editorial : die Herausforderung darf sich nicht zum Brett vor dem Kopf entwickeln
Autor:	Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E D I T O R I A L

Haben Sie schon einmal überlegt wie viel Wissen in der Schule vermittelt wird, das überholt, unbedeutend oder falsch ist? Sind die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Hänschen heute lernt noch morgen brauchbar? Wenn nicht – was soll dann die Schule vermitteln? Wo braucht es Veränderung – was soll Bestand haben? Vor wenigen Jahren wurde die Koedukation als Zeichen der Gleichberechtigung gefordert! Heute sind Bestrebungen der Teilseparation im Gange!



VON MARTIN MATHIUET

Das vorliegende Hauptthema versucht einerseits aus der Optik der Arbeitswelt andererseits aus der Sicht des Schulfachmanns die Herausforderungen für die Schule von morgen zu durchleuchten. Beat Kappeler zeichnet ein stark verändertes Bild der Arbeitswelt, plädiert aber für «weit weniger spektakuläre Fertigkeiten als all die neuen Begriffe suggerieren». Trotzdem teilt er die Meinung mit Anton Strittmatter, dass die Schule heute/morgen anders ist und sein muss als früher. Lernen muss nicht zwingend in Jahrgangsklassen, in «kasernierten» Schulzimmern erfolgen und Wissens- und Informationsvermittlung kann auch per E-Mail oder Handy erfolgen.

Im Alltag die Heterogenität der Eltern, Klassen und KollegInnen zu meistern, die Inflation der Bildungsansprüche zu überwinden, die eigenen Kompetenzen in Form zu halten, ein erfolgreiches Selbstmanagement zu betreiben, etc. sind wahrhaft rechte Herausforderungen! Aber einem Kind mit Demut, Respekt, Verständnis, Liebe und – in Anbetracht aktueller Ereignisse – mit der nötigen Distanz zu begegnen, ist und bleibt auch in Zukunft eine der grössten Herausforderungen! Es kann und darf nicht dem Schicksal und Zufall überlassen werden, dass die **Heraus-** zu einer **Überforderung** wird!



Die Herausforderung darf sich nicht zum Brett vor dem Kopf entwickeln